

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Barum am Donnerstag, den 22.08.2013, um 20.00 Uhr im Gasthaus Flindt, Alte Dorfstraße 1 in Barum

Die Ausschussmitglieder wurden mit Schreiben vom 26.07.2013 unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.05.2013
5. Vorstellung der Entwurfsplanung der nächsten Dorferneuerungsmaßnahme „Platzgestaltung im Straßenraum „Am Sportplatz“ (Marktplatz) nebst Freiflächengestaltung zwischen Feuerwehrhaus und Gemeindebüro“ in Barum und Beginn der Durchführung im Herbst 2013
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Anfragen und Anregungen
8. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
9. Beendigung der Sitzung

Es waren anwesend:

Bürgermeister	Torsten	Rödenbeck	
Ratsmitglied	Hermann	Ravens	- Vorsitzender -
Ratsmitglied	Markus	Grube	Vertr für RM Christoph Harms
Ratsmitglied	Sven	Lehmann	
Ratsmitglied	Otto-Georg	Meier	
Ratsmitglied	Volker	Roggendorf	- stv. Vorsitzender -

Zuhörer:

Ratsmitglied	Dörte	Koch
Ratsmitglied	Heide	Fehling
Ratsmitglied	Joachim	Päper

Dipl.-Ing. (DE-Planer)	Volker	Warnecke
Dip.-Ing. (NLG)	Reino	Fraedrich
Bauverwaltung Samtgemeinde	Helmut	Meier

Sabrina	Stache	- Protokoll -
---------	--------	---------------

Beratungsergebnisse:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.10 Uhr, begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit Beschlussfähigkeit fest.

2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

Einwohner – und Presse – sind nicht zugegen.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde Ausschussmitgliedern und übrigen Ratsmitgliedern mit Schreiben vom 26.07.2013 ordnungsgemäß zugestellt. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.05.2013

Die Niederschrift vom 30.05.2013 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

5. Vorstellung der Entwurfsplanung der nächsten Dorferneuerungsmaßnahme „Platzgestaltung im Straßenraum „Am Sportplatz“ (Marktplatz) nebst Freiflächengestaltung zwischen Feuerwehrhaus und Gemeindebüro“ in Barum und Beginn der Durchführung im Herbst 2013

Herr Dipl.–Ing. Fraedrich von der NLG stellt via PowerPoint–Präsentation die Platzgestaltung im Straßenraum „Am Sportplatz“ (Marktplatz) im Detail vor.

Zu gegebener Zeit müsse geklärt werden, an welchen Ort die Marktbesicker während der Durchführung der Tiefbauarbeiten ausweichen. Als Ausweichmöglichkeit wird der Hof des Gasthauses Flindt vorgeschlagen.

BM Rödenbeck sagt zu, sich in Abstimmung mit dem Planungsbüro und den Marktbesickern kümmern zu wollen.

Herr Dipl.–Ing. Fraedrich führt aus, dass für die gesamte Platzgestaltung des Straßenraums ca. acht Wochen eingeplant werden, und dass er die Kosten inklusive seiner Planung auf € 197.000,00 brutto geschätzt habe.

Zum zeitlichen Ablauf ergänzt BM Rödenbeck noch, dass die Versendung der Ausschreibungsunterlagen am 23.09.2013, die Submission am 15.10.2013 erfolgen werde. Die Zuschlagsfrist ende am 08.11.2013. Die Baufertigstellung müsse wegen der Einhaltung der Fördermittelfrist spätestens Mitte Mai 2014 beendet sein.

Zur Baumaßnahme „Feuerwehrgerätehaus Barum“ berichtet BM Rödenbeck, dass die Baugenehmigung in den nächsten Wochen vom Landkreis Lüneburg erteilt werde. Herr Meier von der Samtgemeinde Bardowick ergänzt zum geplanten Baubeginn, dass der Landkreis den Bauantrag schnellstmöglich behandeln möchte, vor Beginn der Maßnahme eine Ausschreibung von ca. drei Wochen erforderlich sei und die Statik für das Gebäude noch errichtet werden müsse. Zudem müsse berücksichtigt werden, dass zurzeit für Hochbaufirmen eine gute Auftragslage bestehe und deshalb die Firmen möglicherweise nicht sofort beginnen können. Daher könne der Baubeginn voraussichtlich noch 8 bis 12 Wochen dauern. Die Feuerwehr könne ab Beginn dann zeitgleich den Umbau des Sozialtraktes durchführen. Die Zulieferung und Anfahrt der Baufahrzeuge solle über den Sportplatz erfolgen. Herr Dipl.–Ing. Fraedrich erklärt, dass bis zur Fertigstellung der Sohleplatte des Anbaus mit der Pflasterung des Straßenraums ein Abstand von 2,00 m eingehalten werden müsse.

RM Päper weist auf zwingend erforderliche Absprachen der Baufirmen der Tief- und Hochbaumaßnahme hin, Herr Dipl.–Ing. Fraedrich stimmt dem zu und schlägt die Festlegung einer maximalen Durchführungszeit für die Baumaßnahme in der Ausschreibung vor. Herr Meier von der Samtgemeinde Bardowick rät zwingend zur Formulierung in der Ausschreibung, dass die dann fehlende Pflasterung vor der Sohleplatte nach Beendigung der Hochbaumaßnahmen nachzuholen sei. Herr Dipl.–Ing. Fraedrich gibt aber zu bedenken, dass dies nicht möglich sei, weil die Verwendungsnachweise bis zum Stichtag erbracht werden müssen. BM Rödenbeck erklärt, dass eine Vorauszahlungsbürgschaft in Bezug auf Fördermittel vom Dorferneuerungsprogramm nicht möglich sei.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach dem Belag der Fahrbahn. Herr Dipl.–Ing. Fraedrich führt aus, dass ein gerümpeltes Pflaster wie im Gotenweg in St. Dionys, für die Stellplätze Abstandshalter vorgesehen seien, wobei die Farbe noch abgestimmt werden müsse.

Alsdann präsentiert der Dorferneuerungsplaner, Herr Dipl.–Ing. Warnecke, zur Platzgestaltung zwischen dem Feuerwehrgerätehaus und dem Gemeindebüro seinen Entwurf. Er stellt verschiedene Bepflanzungen vor und weist darauf hin, dass die Bepflanzung unmittelbar am Feuerwehrhaus sowie die Gestaltung der Terrasse am Gebäude wegen der Bauphase entfallen. Für die Platzgestaltung sollen 21 Bäume und 20 Sträucher und für den unbefestigten Fußweg seitlich am Sportplatz können zusätzlich Obstbäume gepflanzt werden.

Als wichtiges Element sieht er den Weg zwischen dem Gemeindebüro und Feuerwehrhaus als Verbindung zwischen den Grundstücken. Dieser solle einen befestigten Aufbau wie im Gotenweg mit Brechsand erhalten.

Herr Dipl.–Ing. Warnecke führt fort, dass der Spielplatz neu aufgebaut werden solle. Hierzu seien insgesamt 5 Spielgerätestandorte vorgesehen, zusätzlich ein Fahrradlehner beim Feuerwehrhaus und drei Sitzbänke über dem Platz verteilt. Zudem müsse die Rasenfläche erneuert werden.

RM Grube bemängelt, dass die Seilbahn abseits des übrigen Spielplatzes liege. Nach Ansicht von RM Koch sei der Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche unattraktiv; es fehle beispielsweise ein Basketballfeld. Herr Meier von der Samtgemeinde Bardowick befürwortet die Gestaltung und Verteilung dieses Spielplatzes.

RM Lehmann schlägt als mögliche Option vor, den Spielplatz in den nächsten Jahren auf der Fläche des Sportplatzes mit Basketballkorb und –platz, Bolzplatz, etc. zu erweitern. RM Grube sieht ein Wasserspielgerät als attraktive Steigerung an. Dieses sei laut Herrn Meier von der Samtgemeinde Bardowick kein Problem, da eine Wasserpumpe bei den Spielgeräten angebaut werden könne, wichtig sei nur ein Frischwasseranschluss, die Kosten belaufen sich für dieses Gerät auf ca. € 4.000,00.

Herr Dipl.–Ing. Warnecke erklärt auf Nachfrage, dass der Maschendrahtzaun beim Gemeindebüro entlang der Kreisstraße erhalten bleibe, ansonsten allerdings die Anpflanzung einer dichten Hecke sowie ein Zaun im Einmündungsbereich „Am Sportplatz“ vorgesehen seien. Beim Buswartehäuschen solle eine Pforte eingebaut werden.

RM Meier fragt an, ob das Buswartehäuschen bei dieser Platzgestaltung mit überplant werde. Herr Dipl.–Ing. Warnecke erklärt, dass dieses bei der Maßnahme nicht mit eingeplant worden sei.

Herr Dipl.–Ing. Warnecke stellt die einzelnen Spielgeräte vor: Spielkombination, Sechseck–Kletterspielgerät mit Kletterwand, Vogelnestschaukel (auf Vorschlag von RM Grube evtl. mit Drehkugel?), eine Seilbahn sowie eine Drehscheibe.

Nach eingehender und kontroverser Diskussion der verschiedenen Vorschläge sind die Ausschussmitglieder darüber einig, dass zunächst mit der vorgestellten Neugestaltung des Spielplatzgeländes begonnen werden sollte und etwaige weitere Optionen in den kommenden Jahren folgen könnten, auch wenn diese nicht mehr im Dorferneuerungsprogramm enthalten seien. Herr Meier von der Samtgemeinde Bardowick gibt noch zu bedenken, dass bei Anschaffung eines Wasserspielgerätes dieses zeitnah bei Planung des Feuerwehrhauses berücksichtigt werden sollte.

Herr Dipl.–Ing. Warnecke kalkuliert die Kosten für die Platzgestaltung auf ca. € 100.000,00 brutto.

BM Rödenbeck erklärt, dass die Gesamtkosten im noch zu beschließenden Nachtragshaushalt mit insgesamt ca. € 300.000,00 eingeplant werden müssten. Er weist darauf hin, dass Fördermittel des LGLN bis spätestens zum 30.06.2014 fließen müssen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschusses empfiehlt dem Rat einstimmig, die Platzgestaltung im Straßenraum „Am Sportplatz“ (Marktplatz) nebst Freiflächengestaltung zwischen Feuerwehrhaus und Gemeindebüro in Barum – wie soeben vorgestellt – zu beschließen mit den Änderungen, dass die Vogelnestschaukel mit Drehkugel sowie ein Wasserspielgerät zusätzlich angeschafft werden.

Auf eine Nachfrage bezüglich einer Neugestaltung des Buswartehäuschens oder einer möglichen Verlegung erklärt Herr Dipl.–Ing. Fraedrich, dass dieses bei dieser vorgesehenen Maßnahme nicht berücksichtigt worden sei, jedoch später bei anderen Dorferneuerungsmaßnahmen noch aufgenommen werden könnte.

6. Mitteilungen des Bürgermeisters

BM Rödenbeck erklärt zu Parkplatzproblemen im Kirchsteig, dass sich diese nach persönlichen Gesprächen mit Anliegern vorerst erledigt haben. Das Parkplatzproblem im Gotenweg wurde seitens der Samtgemeinde Bardowick trotz mehrfacher Nachfragen beim Sachbearbeiter Herrn Stiwich noch immer nicht bearbeitet.

Die Neugestaltung des Außengeländes des Kindergartens sei zwischen Herrn Meier von der Samtgemeinde Bardowick und Frau Dörnbrack–Brandt abgestimmt worden. Herr Meier weist darauf hin, dass sich Aufbau der Spielgeräte sowie Pflasterarbeiten aufgrund unnötiger Unstimmigkeiten verzögert hätten. Erst nach einer schriftlichen Bestätigung der Kindergartenleitung werden die Arbeiten fortgesetzt.

BM Rödenbeck liegen wieder einmal Fotos von Verunreinigungen des Wertstoffcontainerplatzes in St. Dionys vor, die ihm ein aufmerksamer Bürger aus dem Widukindweg regelmäßig zugänglich macht.

BM Rödenbeck erklärt, dass eingegangene Heckenpflanzen im Gotenweg und Widukindweg in St. Dionys noch ersetzt werden. Die NLG kümmere sich hierum und korrespondiere mit der Firma Darger.

Nach Hinweisen von Bürgern sei vor den Wertstoffcontainern in Barum festgestellt worden, dass der Gehweg einige Unebenheiten aufweist. Diese seien angeblich durch die Entsorgungsfirma beim Aufbau von Stützen bei der Entleerung entstanden. BM Rödenbeck hat die Firma aufgefordert, den Schaden beheben zu lassen.

Die Mängelliste vom GUVH bezüglich der Kinderkrippe wurde inzwischen abgearbeitet, im Kindergarten seien jedoch noch einige Restmängel vorhanden. BM Rödenbeck hat den Gemeindearbeiter als Tischler beauftragt.

Herr Pahl vom GUVH hat die Gemeinde angewiesen, eine Dienstanweisung für den Bewegungsraum des Kindergartens zu schreiben, diese am Bewegungsraum aufzuhängen und die Beschäftigten im Kindergarten gegen Unterschrift von deren Inhalt in Kenntnis zu setzen. Diese Dienstanweisung sieht unter anderem vor, dass der Aufenthalt von Kindern in diesem Raum nur mit einer Aufsichtsperson gestattet ist, und dass die Fenster geschlossen werden müssen. Zudem sei das Ballspielen untersagt, weil die Deckenlampen keinen Splitterschutz aufweisen.

7. Anfragen und Anregungen

Auf Nachfrage bezüglich der Beseitigung von Straßenschäden erklärt BM Rödenbeck, dass eine Firma die Risse in den Straßen inzwischen saniert habe, allerdings Löcher nach Bestandsaufnahme von Herrn Rössler (Samtgemeinde Bardowick) noch geschlossen werden müssen.

RM Päper erinnert, dass ein Spiegel im Bereich Eichenweg/St. Dionysstraße angebracht werden müsse. RM Roggendorf sieht einen Spiegel für die Kreisstraße „Am See“ im Einmündungsbereich „Alte Dorfstraße“ als sinnvoll an, um linke Fahrbahnbereiche (aus Richtung Bütlingen) im Einmündungsbereich „Am Sportplatz“ einsehen zu können. BM Rödenbeck weist darauf hin, dass er den hierfür zuständigen Sachbearbeiter der Samtgemeinde Herrn Stiwich auch insoweit mehrfach vergeblich gebeten habe, sich dem anzunehmen.

RM Meier erkundigt sich nach der Reinigungspflicht der Apfelwiese im Uhlenhorst (30 m Grünstreifen, Tiefe 5 m) und ob der Bauhof dafür beauftragt werde. RM Fehling bemängelt die Grünstreifen ab dem Heimweg bis zum Ortsausgang und am Ortseingang St. Dionys. Grundsätzlich seien die Anlieger für die Grünstreifenpflege vor Grundstücken zuständig. BM Rödenbeck verweist diesbezüglich auf das Ortsrecht der Samtgemeinde und die einschlägige Verordnung. Hierzu schlägt RM Päper vor, zum Jahresende sämtliche Anlieger durch einen Brief der Gemeinde auf ihre Reinigungs- und Schneeräumpflicht hinzuweisen. BM Rödenbeck weist darauf hin, dass dieser Hinweis jedes Jahr im Mitteilungsblatt der Samtgemeinde stehe und seit letztem Jahr auch auf der Webseite der Gemeinde Barum.

RM Meier erkundigt sich nach der Erneuerung der Straßenbeleuchtung und Leuchtmittel. BM Rödenbeck erklärt, dass er Herrn Bornholdt von der E.ON zurzeit nicht erreichen könne.

RM Grube weist auf die Homepage des Wohnungsbauprojekts St. Dionys www.wohnprojekt-st-dionys.de hin.

8. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunden (max. 30 Min.)

Einwohner sind nicht zugegen.

9. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und den übrigen Anwesenden und schließt die Sitzung um 22.15 Uhr.

(Ravens)
Vorsitzender

(Rödenbeck)
Bürgermeister

(Stache)
Protokoll